

Können wir die Großtrappe in Deutschland retten?

Dr. Torsten Langgemach berichtet vom Niedergang des "Auerhuhn der Ebene"

Im Rahmen der wissenschaftlichen Vortragsreihe der Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald findet am Donnerstag, dem 24. März 2011 um 19:00 Uhr im Haus zur Wildnis des Nationalparkzentrums Falkenstein die letzte Veranstaltung der beliebten Reihe in diesem Winter statt.

Der Eintritt zu dieser öffentlichen Veranstaltung ist frei.

Was dem Bayerwäldler sein Auerhahn, ist dem Brandenburger die Großtrappe. Mit 8 bis 18 kg sind Großtrappen noch schwerer als unser Urhahn. Wie fossile Funde zeigen, hat die Großtrappe in Mitteleuropa bereits die nacheiszeitliche Kältesteppe besiedelt. Durch die Ausbreitung des Ackerbaues erlebte die Art auch im bewaldeten Mitteleuropa einen deutlichen Aufschwung. Noch 1939/40 lebten im heutigen Deutschland 4100 Exemplare. Ab da ging es steil bergab, ähnlich wie bei vielen anderen Wiesenbrütern. Heute lebt die Art nur noch in einer kleinen Restpopulation in Brandenburg und Sachsen-Anhalt.

Mit hohem Aufwand wird um den Erhalt dieser attraktiven Art gekämpft. Dr. Torsten Langgemach leitet die Vogelstation Buckow im Havelländischen Luch und wird aus erster Hand über den Kampf um den Erhalt dieser attraktiven Vogelart in unserer modernen Agrarlandschaft berichten. Dabei geht es um Fragen der Lebensräume, die Rolle von Prädatoren, die Rolle der Landwirtschaft und die Nachzucht der Tiere.

Ab 18.30 Uhr steht ein Shuttle-Bus am Besucher-Parkplatz zur Verfügung.

Die Gastronomie im Haus zur Wildnis hat bis zum Vortragsbeginn geöffnet und heißt Sie herzlich willkommen

Bildunterschrift: Die im Bestand stark bedrohten Großtrappen gelten als die schwersten flugfähigen Vögel der Erde und sind wie die Auerhühner sehr scheu und störepfindlich. Wegen des ähnlichen Balzgehabes der Hähne werden sie auch gerne als "Auerhuhn der Ebene" bezeichnet.

Mehr Informationen zur wissenschaftlichen Vortragsreihe: http://www.nationalpark-bayerischer-wald.de/aktuelles/wiss_vortraege.htm

Weitere Informationen:

<https://www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de/besucher/fuehrungen/index.htm>